

Das **JugendJazzOrchester NRW (JJO NRW)**

besteht seit 1975. Nordrhein-Westfalen war das erste Bundesland, das mit Unterstützung seines damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau ein Landesjugendjazzorchester einrichtete und förderte.

Viele ehemalige Mitglieder dieses Landesensembles spielen heute in etablierten Orchestern, darunter die Big Bands des Westdeutschen und des Norddeutschen Rundfunks.

Einen Namen hat sich das Orchester u.a. durch ausgefallene und innovative Projekte gemacht. Dazu gehört insbesondere die Zusammenarbeit mit klassischen Orchestern. Als Repräsentant des Landes NRW gibt das **JJO NRW** Konzerte auf der ganzen Welt. Bisherige Reisen führten u.a. in die ehemalige Sowjetunion, in die Türkei, nach Afrika, Nord- u. Südamerika, in die Karibik, nach Australien, Neuseeland und Indien. Im Mai 1996 begeisterte die Band vor ausverkauften Häusern das Publikum in China; das **JJO NRW** ist das erste deutsche Jugendorchester überhaupt, das im 'Reich der aufgehenden Sonne' tourte. 1998 und 2009 fanden erneut Konzertreisen nach China statt.

Im Frühjahr 2000 feierte das Orchester sein 25-jähriges Jubiläum zusammen mit bekannten Größen der deutschen Jazzgeschichte: Paul Kuhn und Klaus Doldinger waren die Gäste sowie Mitglieder der WDR-Big Band. Die Moderation übernahm Roger Willemsen. Die Auftritte fanden statt u.a. in der Philharmonie Köln und in der Tonhalle Düsseldorf. Alle Konzerte waren ausverkauft.

Im April 2001 tourte die Band durch Weißrussland. Aus Anlass des 15. Jahrestages der Tschernobylkatastrophe komponierten die Dirigenten des **JJO NRW** eine Suite für Sinfonieorchester und Big Band, die zusammen mit dem Orchester Minsk in der dortigen Philharmonie uraufgeführt wurde.

Auf Einladung des Goetheinstituts absolvierte das Ensemble in 2003 Tourneen nach Südkorea und Marokko, im Sommer 2004 in 7 Länder Mittelamerikas. Griechenland und Estland waren die Reiseziele in 2005 und 2006; Südostasien stand 2007 und Israel 2008 auf dem Tourneepplan. 2010 bereiste die Band den Senegal, 2011 die Vereinigten Arabischen Emirate und Kuwait, 2012 Südfrankreich, 2013 Finnland und Irland, 2014 Island.

Im Herbst 2010 feierte das **JJO NRW** sein 35-jähriges Bestehen u.a. in der Philharmonie Essen. Im gleichen Jahr wurde es, wie auch schon in 2006, als bestes Landesensemble auf dem Bundeswettbewerb für Auswahlorchester ausgezeichnet. Zudem wurde ihm „WDR-Jazzpreis 2013“ in der Kategorie „NRW-Jazznachwuchs“ zugesprochen.

2015 beging das Orchester sein 40-jähriges Jubiläum in der Philharmonie Essen und im Konzerthaus Dortmund; NRW-Ministerpräsidentin Frau Hannelore Kraft zählte zu den Gästen.

In den Folgejahren wurde die internationale Repräsentanz des **JJO NRW** konsequent fortgesetzt. Konzertreisen, Austauschprojekte und schulische Jazzförderung bildeten den Schwerpunkt der Jahre 2016 bis 2021, auch wenn pandemiebedingt einige Vorhaben modifiziert oder digital umgesetzt werden mussten.

2022 stand besonders im Zeichen des musikalischen Nachwuchses: Im Rahmen eines Kompositionswettbewerbs mit dem Titel „Das zerbrechliche Paradies“ in Kooperation mit dem Gasometer Oberhausen wurden neue Werke junger Komponist:innen uraufgeführt. Zu den Preisträgerwerken

zählten unter anderem „The Messenger“ von Jorik Bergman und „Ursus Maritimus“ von Nicklas John.

Ein besonderes künstlerisches Projekt wurde 2023 mit dem Konzertchor „Kölner Kurrende e.V.“ realisiert: In der Kölner Philharmonie spielte das **JJO NRW** unter der Leitung von Michael Reif Duke Ellingtons „Sacred Concert“ sowie die Kantate „Da Pacem“ von Stefan Heucke.

Im Frühjahr 2024 unternahm das Orchester eine Konzert- und Arbeitsreise nach Griechenland. Neben mehreren Auftritten stand dabei auch die intensive Probenarbeit im Mittelpunkt. Im Jahr 2024 stand außerdem erneut ein Kompositionswettbewerb an – in diesem Jahr unter dem Motto „Der Himmel ist blau!“. Junge Komponist:innen waren eingeladen, sich musikalisch mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet auseinanderzusetzen – inspiriert von Willy Brandts berühmtem Zitat über die Rückkehr des blauen Himmels. Die Gewinner:innen überzeugten mit kreativen Big-Band-Kompositionen und präsentierten ihre Werke beim Preisträger:innenkonzert im Dezember auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein: Lars Schuster, ehemaliges Mitglied des **JJO NRW**, mit dem erstplatzierten Stück „Changing Times“ und Kateryna Kravchenko, die mit „Time of Change“ den zweiten Preis gewann.

Zum 50-jährigen Bestehen im Jahr 2025 startete das Jubiläumsjahr mit dem Konzert „Decades – 50 Jahre JJO NRW“ am 7. Februar in der Aula der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Alumni wie Caris Hermes, Frank Chastenier, Paul Heller und Jeff Cascaro traten als Solist:innen auf, geleitet von den drei aktuellen musikalischen Leitern Stefan Pfeifer-Galilea, Gabriel Pérez und Stephan Schulze. Drei große Festkonzerte sind für Oktober 2025 geplant: am 18. Oktober in der Philharmonie Essen, am 24. Oktober im Konzerthaus Dortmund und am 25. Oktober in der Kölner Philharmonie. Gäste dieser Konzerte sind Nils Landgren, Max Mutzke und Moderator Götz Alsmann.

Das JugendJazzOrchester NRW ist ein Förderprojekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landesmusikrats NRW und steht in der Trägerschaft des „Vereins zur Förderung junger Jazzmusiker in NRW e. V.“

www.jjonrw.de